

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 42-43: H.U. Grubenmann

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIERUNGSGEBÄUDE VON J. GRUBENMANN



01 Ecke Nordwestfassade des Bündner Regierungsgebäudes in Chur (Foto: ms/Red.)

Das 1751/52 erbaute «Neue Gebäu» wurde von Oberst Andreas von Salis-Soglio in Auftrag gegeben und durch Baumeister Johannes Grubenmann (1707–1771) aus Teufen AR in strengem barockem Stil mit prunkvollem Innenausbau erstellt. Der repräsentative Bau sollte das am Mühlbach gelegene «Alte Gebäu», das 1729 von Peter von Salis-Soglio erstellt wurde, übertreffen.

(sda/ms) Am 19. Februar 1803 unterschrieb Napoleon Bonaparte in Paris die «Mediationsakte». Der Kanton Graubünden wurde

verfassungsmässig Teil der Eidgenossenschaft. Seitdem wird das «Neue Gebäu» als Regierungssitz, bekannt unter dem Namen «Graues Haus», genutzt. Es ist ein vierstöckiger repräsentativer Bau mit vierseitig abgewalmtem Dach und weist ein architektonisch reiches Steinportal und sonstige Verzierungen auf. Der Innenausbau ist ebenfalls reich an Verzierungen und schönen Stukkaturdecken. Türen aus Hartholz, Täfer und Schmiedearbeiten schmücken diverse Räume.

SANIERUNG 2009

Die Arbeiten wurden notwendig aufgrund von Schäden am Verputz, der mangelnden

Stabilität des Natursteinbalkons sowie Undichtheiten an den Fenstern und am Walm-dach. Die Aussenrenovation dauerte sieben Monate und kostete 900 000 Franken, wie die Regierung des Kantons Graubünden mitteilte.

Der eigentlichen Sanierung gingen umfangreiche Analysen voraus, um den Substanzerhalt der Gebäudehülle zu gewährleisten. Nach dem Ersatz aller Fenster wurden nebst einem neuen Fassadenputz und der Renovation der Natursteinarbeiten das Dach sowie die Balkongeländer erneuert. Ein Sonnenschutz an den Fenstern der Südfassade soll zudem für ein angenehmeres Raumklima im Sommerhalbjahr sorgen.

Es fällt auf, dass der neue Naturputz an der Nordfassade Unregelmässigkeiten im Farbton aufweist. Es wurde an diesen Stellen bei früheren Sanierungen offenbar mit verschiedenen Mörtelarten gearbeitet, die nicht dem Originalmauerwerk entsprechen. Man geht davon aus, dass sich diese Farbdifferenzen binnen fünf Jahren abschwächen.

HAUS- UND BRÜCKENBAUER

Erwin Pöschel hat im zweiten Band von «Das Bürgerhaus im Kanton Graubünden» auf den Tafeln 47 bis 53 Ansichten und Pläne des Gebäudes publiziert. Im Text (S. XLVI) äussert er Zweifel, ob der urkundlich genannte Erbauer Johannes Grubenmann von Teufen ebenfalls die Reichenauer Brücke erstellt hat. Aber es war tatsächlich Grubenmann – sechs Jahre nach dem heutigen Regierungsgebäude in Chur erbaute er auch die Reichenauer Brücke.

Eine!

Denn damit sich solide Lösungen im Ingenieurbau vom ersten Entwurf über die Statik bis zur fertigen Planung perfekt entwickeln, braucht es auch das richtige Werkzeug. Mit Allplan 2009 entscheiden Sie sich für die führende funktionale Planungssoftware mit wegweisenden Möglichkeiten. Allplan 2009 ist die perfekte Unterstützung für erfolgreiches, effizientes Planen und Bauen auch im Bereich Strassen- und Holzbau oder bei anspruchsvollen Tragwerkkonstruktionen. In 2D und 3D. Informieren Sie sich jetzt unter: +41 44 839 76 76 oder www.allplan2009.com.

NEMETSCHEK FIDES & PARTNER AG | Hertistrasse 2c | 8304 Wallisellen | Schweiz | www.nfp.ch

